

Besucher-  
information

**Michael E.  
Smith**

**21.11.2015 –  
17.01.2016**



kunst  
verein  
hannover

# Michael E. Smith

21.11.2015–  
17.01.2016

Die künstlerischen Arbeiten des Detroit'er Künstlers Michael E. Smith (\*1977 in Detroit, USA) zeichnen sich durch reduzierte Setzungen im Ausstellungsraum aus. In den Medien Malerei, Zeichnung, Skulptur und Video beschäftigt er sich mit menschlichen Grundsituationen und dem Werden und Vergehen. Inspirationen und Materialien bezieht er aus dem städtischen Alltag, den Straßen Amerikas oder aus aktuellen gesellschaftlichen Widersprüchen. Die speziell für den Kunstverein Hannover konzipierte Ausstellung zeigt Skulpturen, Installationen und Videoarbeiten des Künstlers.



»Untitled«, 2013  
Plastikstuhl, Säge  
96 x 55 x 95 cm

Foto: Alexander Koch / KOW  
Sammlung Gaby und Wilhelm Schürmann, Herzogenrath

## Inszenierung und Prozess

Bereits beim Betreten des Künstlerhauses Hannover wird der Besucher mit den Inszenierungsstrategien von Michael E. Smith konfrontiert. Wandbeschriftungen, Wegweiser oder andere Kommunikationsmedien werden bewusst ausgespart. Die Geste des Wegnehmens oder Reduzierens aller Störelemente bildet bei allen Ausstellungen von Michael E. Smith ein wichtiges erstes Merkmal sowie konstituierendes Element. Es geht hierbei weniger um das Abschaffen von Information, sondern vielmehr bewirkt Smith mit dieser Haltung eine Konzentration, einen Blick auf das Wesentliche. Seine radikalen Raumgestaltungen laden dazu ein, sich ganz auf die Kunst und die Räumlichkeiten einzulassen. Im Ausstellungsraum begegnen dem Betrachter die reduziert eingesetzten



»Untitled«, 2015  
Video-Still

Courtesy Michael E. Smith und KOW, Berlin

Arbeiten nicht im üblichen hellen Licht des White Cubes, denn Smith umgeht bewusst gängige Präsentationsweisen der Gegenwart. So führt er eine sphärische, sich in die Räume einschreibende Installationsweise herbei, bei der Objekte in Ecken, auf dem Boden oder an anderen zunächst zufällig oder beiläufig wirkenden Orten arrangiert werden.

Nach einem Jahr Vorbereitungszeit in seinem Atelier reiste der Künstler mit fertigen, halbfertigen und noch zu fertigenden Arbeiten und vielseitigen Materialien an. In einer zehntägigen Arbeitsphase, in der der Kunstverein als Atelier fungierte, wurde dieses Ausgangsmaterial von Smith akribisch überprüft, verändert und in Bezug zu Raum und Lichtsituation arrangiert. Erst nach diesem Prozess erhielten die Exponate den Status der Vollendung sowie die Definition eines fertigen Kunstwerkes – auch diese erstaunliche und besondere Arbeitsweise von Michael E. Smith wird konsequent und kompromisslos von ihm verfolgt.



»Untitled«, 2015  
Stoff, Plastik  
42 x 41 x 27 cm

Foto: Cassander Eeffinck Schattenkerk  
Courtesy Michael E. Smith und KOW, Berlin



»Untitled«, 2015  
Video-Still

Courtesy Michael E. Smith und KOW, Berlin

## Hintergründe

Als stimmungsgebend für das Werk von Michael E. Smith kann seine Heimatstadt Detroit genannt werden. Die Stadt steht für das Phänomen des Verschwindens, konkret für das Verschwinden der (meist weißen) Bevölkerung – verursacht durch das Sterben der (Auto-)Industrie. Hiermit einhergehend und vielfach besprochen, steht Detroit für die »Desertierung« einer Stadt, die nunmehr von Armut und Kriminalität heimgesucht wird, und beispielhaft für das Symbol des »Left-Overs«, also des Überbleibselns von metaphorischer sowie tatsächlicher Gesellschaft.

Einen weiteren Einfluss bietet die hier entstandene Off-Kultur, etwa des Hip-Hops und Technos, für die Detroit ebenso berühmt geworden ist. Drogen- und Gefängnisserlebnisse spiegeln sich in den kalten und mechanischen Beats und Texten ebenso wieder wie tragische persönliche Geschichten und ein gewisser Schmerz der Hoffnungslosigkeit. Auch wenn diese Bezüge zur Musikszene nur mit der entsprechenden Kenntnis entschlüsselbar sind, so stehen sie stellvertretend für Phänomene, die Smith aufmerksam wahrnimmt, aushält, möglicherweise durchlebt und schließlich in seine Arbeiten überführt.

In seinen neuen, erstmals in Hannover präsentierten Videoarbeiten stellt Smith Bezüge zur konsumistischen Gesellschaft, zu gefeierten Symbolen und Marken her, wie es etwa bei Sportschuhen der Fall ist. Durch seine Bearbei-



»Untitled«, 2015  
Sitz aus Gefangenentransporter, Sonnenblume  
193 x 152,4 x 43,2 cm

Courtesy Michael E. Smith und Andrew Kreps Gallery, New York

tungen versinken diese jedoch buchstäblich oder nehmen andere Formen des Verfalls an. Der Bezug zum Körper und dessen Funktion als Roboter oder Zahnrad in einem funktionierenden System wird insbesondere in den filmischen Werken Smiths, die immer aus kurzen Sequenzen bestehen und niemals narrativ angelegt sind, deutlich.

### **Materialität**

Besonders seine skulpturalen, malerischen oder Assemblage-artigen Werke bewegen sich zwischen »Leben und Tod«. Neben industriell hergestellten Alltagsgegenständen und Hinterlassenschaften – wie Kleidungsstücken, Schläuchen oder Sitzgelegenheiten – arbeitet der Künstler mit natürlichen und organischen Fundstücken wie Tierkadavern oder Muscheln. Diese Materialien kombiniert er mit Klebebändern, Eisenstücken, Lacken sowie Farbschichten oder im 3D-Druck hergestellten Elementen.

Die Vielschichtigkeit der Objekte wird nicht allein durch ihre dramatische Anordnung im Raum offensichtlich – Michael E. Smith ist ein Künstler, der nicht nur konzeptuell mit Kontexten operiert, sondern formend, aufbauend, wegnehmend, schichtend usw. mit verschiedenen Materialien und deren Ausdrucksmöglichkeiten arbeitet. Er überführt seine Materialien in eigene Werke und modelliert so skulpturale und installative Dinge und Körper.

Trotz der Bearbeitung des Ausgangsmaterials bleiben die Dinge und Körper als solche erkennbar. Sie wirken verkrustet oder vernarbt und werden zu eigenen Körpern, ohne den Menschen direkt einzubeziehen; dennoch erzählen sie eine Menge über ihn mit all seinen gesellschaftlichen Rollen und Emotionen.

## Biografisches

Michael E. Smith lebt und arbeitet in Providence (RI, USA) und studierte am AICAD/New York Studio Residency Program, am BFA College for Creative Studies, Detroit, sowie bei Jessica Stockholder am Sculpture Department der Yale University in New Haven, Connecticut.

Einzelausstellungen u. a.

2015: De Appel Arts Centre, Amsterdam;  
SculptureCenter, New York.

2014: Triennale di Milano.

2013: CACP Musée d'Art Contemporain,  
Bordeaux; Ludwig Forum für Internationale  
Kunst in Aachen.

2012: Culturgest, Lissabon.

2011: Mönchehaus Museum Goslar.

Gruppenausstellungen u. a.

2014: Frankfurter Kunstverein; Crédac Ivry.

2012: Whitney Biennial, New York.

Der Künstler wird durch die Galerien KOW,  
Berlin, Andrew Kreps Gallery, New York und  
Galleria Zero, Mailand vertreten.



### Installationsansicht

SculptureCenter, New York, 2015

# Programm zur Ausstellung

## Künstlergespräch

mit Michael E. Smith,  
Wilhelm Schürmann (Sammler,  
Herzogenrath / Berlin) und  
Kathleen Rahn

**Freitag, 20. November 2015**

**18:30 Uhr**

in englischer Sprache

---

## Vorträge

»Körperdingpolitik – zum Werk  
von Michael E. Smith«

**Montag, 14. Dezember 2015**

**19.00 Uhr**

Dominikus Müller  
Chefredakteur Frieze d/e,  
Kunstkritiker

---

»Ein Gespräch über musikalische  
Bezüge zum Werk von Michael  
E. Smith«

**Mittwoch, 13. Januar 2016**

**19.00 Uhr**

Nikolaus Oberhuber,  
Galerist und DJ, Berlin

---

## Katalog

Anlässlich der Ausstellungen  
von Michael E. Smith im  
Kunstverein Hannover sowie  
im De Appel Arts Centre in  
Amsterdam erscheint eine  
Publikation.

---

## Edition

Zur Ausstellung erscheint eine  
Edition.

# Führungen

## Kuratorische Führungen

jeweils um 19.00 Uhr

**Mittwoch, 25. November 2015**

mit Ute Stuffer (Kuratorin)

---

**Mittwoch, 16. Dezember 2015**

mit Kathleen Rahn (Direktorin)

---

**Mittwoch, 6. Januar 2016**

mit Kathleen Rahn (Direktorin)

---

## Turnusführung

**sonn- und feiertags**

**um 15.00 Uhr**

Im Eintrittspreis inbegriffen

---

## Augenschmaus im Kunstverein

**jeden Mittwoch um 12.30 Uhr**

Kurzführung (ca. 20 Minuten)

Im Anschluss werden ab 13.00  
Uhr wechselnde Mittagsmenus  
serviert. Speisen und Getränke  
sind nicht im Eintrittspreis  
inbegriffen.

Winterpause am 23.12. und  
30.12.2015

---

# Jahresgaben im Kunstsalon

Zum Jahreswechsel bieten wir  
Ihnen Editionen aus unserem  
Bestand sowie neue Jahres-  
gaben von **Ketuta Alexi-  
Meskishvili, Björn Behrens,  
Carina Brandes, Thomas  
Ganzenmüller, Christiane  
Gruber, Peter Heber,  
Dietmar Lutz, Christiane  
Möbus, Jean-Luc Moulène,  
Claudia Piepenbrock** und  
**Michael E. Smith** an, die  
parallel zur aktuellen Aus-  
stellung im Kunstsalon gezeigt  
werden.

# Kunstparkett

## Sophie's Afterwork

Zum Feierabend Kunst genießen

**Donnerstag,**

**10. Dezember 2015**

**19.00 Uhr**

Teilnahme:

15 € inkl. Kurzführung und  
Imbiss

Anmeldung bis zum

**7. Dezember 2015**

mail@kunstverein-hannover.de

---

## Kunstsalon

Gespräche zu Kunst, System  
und Gesellschaft

**Montag, 30. November 2015**

**um 19.00 Uhr**

Zu Gast: Ingo Metzmacher  
Intendant der KunstFestSpiele  
Herrenhausen

---

## Stufen zur Kunst

in Kooperation mit der Stiftung  
Niedersachsen

»Sophienklänge«

von Christian Jendreiko

Zwei temporäre, performative  
Klangskulpturen

»Zwischen Himmel und Erde«

**Samstag, 28. November 2015**

**ab 15.00 Uhr**

---

»Ewiger Aufbruch«

**Samstag, 12. Dezember 2015**

**ab 15.00 Uhr**

Ort: Treppenhaus im Ostflügel  
des Künstlerhauses,

Dauer je ca. 2 bis 4 Stunden  
Während der Aufführungsdauer  
können die Aktionen jederzeit  
besucht werden.

Eintritt frei

stufenzurkunst.de

# Kunstkontakte

## Kunststoff

Das junge Kunstforum im Kunstverein

Diskussionsabend:

»Was kann das Forum Kunststoff in Zukunft bedeuten?«

**Freitag, 4. Dezember 2015**

**19.00 Uhr**

Snack und Eintritt 5 €

---

»KunstRäume I«

Vorstellungsrunde junger Kunst- und Kulturräume Hannovers.

**Freitag, 15. Januar 2016**

**19.00 Uhr**

Eintritt 3 € / Mitglieder frei

kunststoff@kunstverein-hannover.de

[www.facebook.com/kunststoff.kunstverein.hannover](http://www.facebook.com/kunststoff.kunstverein.hannover)

---

## Schulprogramm

Der Kunstverein bietet im Rahmen der Ausstellung von Michael E. Smith verschiedene kreative Führungen und Workshop-Formate für SchülerInnen (Klasse 1–13) an.

Anmeldung: [service@kunstverein-hannover.de](mailto:service@kunstverein-hannover.de)

---

## Informationsabend für Lehrkräfte

**Mittwoch, 25. November 2015**

**17.30 Uhr**

## Kunsttauchkurse

in der Vorweihnachtszeit jeden Samstag!

Spielerisches Eintauchen in die Ausstellung mit Künstlerinnen

für Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren

Termine

**jeweils 12.00–13.30 Uhr**

**21. November 2015**

**28. November 2015**

**5. Dezember 2015**

**12. Dezember 2015**

**19. Dezember 2015**

**16. Januar 2016**

---

für Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren

Termine

**jeweils 14.30–16.00 Uhr**

**28. November 2015**

**5. Dezember 2015**

**12. Dezember 2015**

**19. Dezember 2015**

5 € / 3 € (Mitglieder-Kinder)

Anmeldung:

[kinder@kunstverein-hannover.de](mailto:kinder@kunstverein-hannover.de)



## Kunstverein Hannover

Sophienstraße 2

D-30159 Hannover

T: +49(0)511.16 99 278-0

F: +49(0)511.16 99 278-278

mail@kunstverein-hannover.de

www.kunstverein-hannover.de

## Öffnungszeiten

Dienstag–Samstag

12.00–19.00 Uhr

Sonn- und Feiertag

11.00–19.00 Uhr

24.12. und 31.12.2015

geschlossen

## Bibliothek

mittwochs

16.00–19.00 Uhr

Jeden Mittwoch öffnen wir während der Ausstellungslaufzeiten unsere Präsenzbibliothek mit über 7000 Bänden zur zeitgenössischen Kunst von 1970 bis heute.

## Eintritt

6 € / ermäßigt 4 € /

Mitglieder frei

Führungen und Veranstaltungen sind im Eintrittspreis inbegriffen, für Mitglieder des Kunstvereins Hannover frei.

Veranstaltungseintritt für Mitglieder anderer Kunstvereine (ADKV) ermäßigt.

Der Kunstverein wird vom Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover institutionell gefördert.



Wir danken für die Förderung:



Stiftung  
Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

sowie



Stiftung  
Kunstverein  
Hannover



Freundeskreis  
Kunstverein  
Hannover

Das Vermittlungsprogramm wird außerdem gefördert durch:

